

THP Newsletter August 2022



SPORT FÜR DEN GUTEN ZWECK: GREIFENSEELAUF 2022.



Am 17. September findet der diesjährige Greifenseelauf statt. Melden Sie sich bis spätestens am 5. September unter <https://www.greifenseelauf.ch/anmelden/> an und sammeln Sie für das Hunger Projekt Geld. Ob Alt oder Jung, sporterfahren oder Neuling, dank der unterschiedlichen Routen ist für Jedermann und Jedefrau das Richtige dabei. Eine Anleitung und alle wichtigen Informationen können Sie unserer Homepage www.hungerprojekt.ch unter News entnehmen und bei Fragen steht Ihnen unser Freiwilliger Hans-Jürg Fitzi (hfitzi@bluewin.ch) zur Verfügung. Wir bedanken uns bereits jetzt herzlich für die sportliche Unterstützung und wünschen viel Spass beim Rennen.

DIESJÄHRIGER WELTJUGENTTAG.



Der Weltjugenttag vom 12. August stand ganz im Zeichen der Anerkennung des Wirkens junger Menschen auf der ganzen Welt und der Förderung ihrer aktiven Beteiligung an der Gestaltung einer besseren Zukunft. Das diesjährige Thema "Solidarität zwischen den Generationen: Eine Welt für alle Altersgruppen schaffen" unterstreicht, wie wichtig generationenübergreifende Beziehungen und Partnerschaften sind, um die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) zu erreichen. Wir vom Hunger Projekt setzen uns dafür ein, den Stimmen der Jugend Gehör zu verschaffen und sie als aktive Mitglieder in ihren Gemeinschaften zu stärken. Das bedeutet, dass wir junge Frauen und Männer mit den Fähigkeiten, Methoden und Kenntnissen ausstatten, die sie benötigen, um selbstständig zu handeln und ihr Leben und die Bedingungen in ihren Gemeinschaften zu verbessern.

UNSER JAHRESBERICHT.



Auch das Jahr 2021 stellte uns vor grosse Herausforderungen. Wie wir mit diesen umgegangen sind und welche Erfolge wir im Kampf gegen den Hunger verzeichnen konnten, erfahren Sie in unserem Jahresbericht, welcher auf unserer Homepage www.hungerprojekt.ch unter Wer wir sind/Jahresberichte aufgeschaltet ist. An dieser Stelle möchten wir uns vor allem bei Ihnen für Ihre vielfältige sowie grosszügige Unterstützung in einem doch sehr herausfordernden Jahr bedanken. Gemeinsam können wir die Schwierigkeiten überwinden und bis 2030 eine Welt erschaffen, in der chronischer Hunger ein Fremdwort ist.

«Jedes Land, ob reich oder arm, muss Massnahmen zur Stärkung der lokalen Ernährungssysteme ergreifen.»

Tim Prewitt, CEO & Präsident, Hunger Projekt

828 MILLIONEN HUNGERNDE MENSCHEN.

Die neusten Zahlen der Nahrungsmittel- und Landwirtschaftsorganisation (FAO) sind alarmierend: Rund 828 Million Menschen leiden an Hunger – das ist ein Anstieg von insgesamt 150 Millionen seit Ausbruch der Corona-Pandemie (2019). Experten erwarten eine weitere Erhöhung der Zahlen bis Ende Jahr aufgrund des Ukraine-Konfliktes aber auch aufgrund des Klimawandels. Umso wichtiger sind unsere Bemühungen, den Hunger auf nachhaltige Weise zu reduzieren und die betroffene Bevölkerung mit Hilfe zur Selbsthilfe zu unterstützen. Mit unserer Arbeit in Afrika, Südasiens und Lateinamerika legen wir den Grundstein für die nachhaltige Umgestaltung lokaler Ernährungssysteme. Mit der Lokalbevölkerung ebnen wir den Weg zur Eigenständigkeit, indem wir Partnerschaften nutzen, die Fachwissen vereinen, um eine von den Gemeinschaften getragene Entwicklung voranzutreiben. Im Rahmen unserer Programme lernen die Verantwortlichen in den Gemeinden nachhaltige Anbaumethoden, Techniken zur Verarbeitung und Lagerung von Lebensmitteln sowie den Vertrieb ihrer Erzeugnisse, um die Ernährungssituation und die Akzeptanz der Produkte zu verbessern. Der ganze Artikel ist auf unserer Homepage www.hungerprojekt.ch unter News abrufbar.



INTERVIEW MIT DEM THP LANDESDIREKTOR EVARISTE L. YAOGHO IN BURKINA FASO

"Ein Ende von Hunger zu Lebzeiten ist möglich". Dies war die Aussage von WFP Executive Director Ertharin Cousin zum Welthungertag im Jahr 2015. Seither sind sieben Jahre vergangen. Die aktuellen Zahlen von bis zu 828 Millionen hungernden Menschen weltweit (ein Anstieg von 150 Millionen seit 2019) sowie die Prognosen der Experten, dass sich die Zahl im Verlaufe dieses Jahres aufgrund der geopolitisch angespannten Lage gar noch erhöhen wird, lässt einen etwas zweifeln. Doch der Landesdirektor von THP Burkina Faso, Evariste L. Yaogho, ist optimistisch – und das zu Recht. Im Interview unterstreicht Evariste L. Yaogho, dass mit vereinten Kräften ein Ende von Hunger bis 2030 durchaus realisierbar ist. Er gibt aber auch zu, dass die Voraussetzungen aufgrund der Auswirkungen auf die Nahrungssicherheit durch den Krieg in der Ukraine erschwerter sind. Mit welchen konkreten Massnahmen Burkina Faso den Hunger verbannen kann und welche Rolle das Hunger Projekt einnimmt, erklärt Evariste L. Yaogho im vollständigen Interview anlässlich des diesjährigen Welt Hunger Tags vom 28. Mai auf Youtube (Französisch mit englischem Untertitel; <https://youtu.be/4nynwKKomOg>).

«Wir können eine Welt schaffen, in der alle Menschen Zugang zu vollwertigen Mahlzeiten haben, wenn wir alle als Partner zusammenarbeiten.»

Ertharin Cousin, WFP Executive Director



Evariste L. Yaogho, Landesdirektor THP Burkina Faso
Ein Mann mit grossen Plänen für Burkina Faso

Schenken Sie Perspektiven.



Unterstützen Sie Guiré aus Burkina Faso in ihrem Traum einer selbstbestimmten Zukunft. Mit einer Spende von **60 Franken** ermöglichen Sie ihr, die Grundlage für ihr eigenständiges, florierendes Geschäft zu legen.

JETZT SPENDEN

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Alexandra Koch, Geschäftsführerin THP Schweiz

DAS HUNGER PROJEKT SCHWEIZ
Kontakt: Das Hunger Projekt Schweiz, Alexandra Koch, Blumenweg 6B, CH-5300 Turgi
Telefon +41 44 586 68 34, Mobile +41 78 870 40 75
alexandra.koch@hungerprojekt.ch, www.hungerprojekt.ch, www.thp.org
Domizil: Le Projet Faim Suisse, Chemin des Halliers 20, 1234 Vessy-Genève
Postkonto: 12-25633-7, Bankkonto: Bank Cler AG, 4002 Basel IBAN CH 88 0844 0360 1332 9009 1